



NEWSLETTER Nr. 23/2019

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende



Am 17. Oktober 2019 ist die Vernehmlassungsfrist zur Einreichung der Stellungnahmen zur Neuregelung der psychologischen Psychotherapie zu Ende gegangen. Es wird ein paar Monate dauern, bis das BAG alle eingegangenen Rückmeldungen in einen Bericht zuhanden des Bundesrats zusammengefasst hat. Es ist also weiterhin Geduld gefragt, bis bekannt wird, wohin die Reise geht.

Die eigentliche Knochenarbeit zur Umsetzung der Massnahmen wird jedoch erst nach Bekanntwerden des bundesrätlichen Entscheids beginnen. Bis zu diesem Zeitpunkt kann nur spekuliert werden, welche Auswirkungen das Ergebnis haben wird. Sicher ist, dass alle beruflichen Bereiche der Psychotherapie betroffen sein werden.

Was wir in unserem Verband spüren ist, dass vielerorts der Atem angehalten wird ob der momentanen Ungewissheit. Wir können nur immer wieder unser Versprechen wiederholen, dass wir unser Möglichstes tun werden, um die bestmöglichen Bedingungen zu erwirken. Hilfreich dabei ist, dass alle Verbände am gleichen Strick ziehen.

Wie bereits früher angekündigt, behalten wir uns immer noch vor, rechtliche Schritte einzuleiten und einen Gerichtsfall exemplarisch durchzuziehen. Sollten sich unter unseren Leserinnen und Lesern Psychotherapeut*innen befinden, die uns in dieser Sache unterstützten möchten, bitten wir um unverbindliche Kontaktnahme. Diskretion ist garantiert.

Gegenüber den anderen betroffenen Gesundheitsakteuren haben wir bereits mehrfach Offenheit signalisiert. Nur die Bereitschaft zur Zusammenarbeit, um gemeinsame Lösungen zu finden, führt zu einem für alle vertretbaren Ziel, auch wenn dies möglicherweise bedeutet, den einen oder anderen Kompromiss eingehen zu müssen.

Ich hoffe, Sie an der kommenden Mitgliederversammlung im Frühjahr anzutreffen. Wegen einer Terminkollision musste diese auf Donnerstag, 26. März 2020 von 17.15- 19.15 Uhr vorverschoben werden, gefolgt von einem Apéro riche. Ort und weitere Details werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Ihnen allen mein herzliches Dankeschön für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Unterstützung, die uns motiviert, auf dem eingeschlagenen Weg weiterzufahren. Mit den besten Wünschen für die kommenden Festtage!

Herzlich

Ihre Gabi Rüttimann



28.03.2020 – Save the date!



Am **Samstag, den 28. März 2020**, findet in Zürich die ASP-Tagung **«Trends Richtung Akademisierung der Psychotherapie-Weiterbildung»** statt. Heute bieten praktisch alle Universitäten eigene post-graduale Weiterbildungsgänge in Psychotherapie an. In der Regel werden diese Studiengänge in Partnerschaft mit einem bestehenden privaten Institut realisiert.

Was bedeutet das für private Weiterbildungsgänge in der Schweiz, die nicht an eine Universität angeschlossen sind? Was für Kooperationen privater Institute mit Hochschulen sind denkbar? Wie sehen erste Erfahrungen aus? Diese und weitere brennende Fragen werden von einem Panel hochkarätiger Referent*innen diskutiert.

[Das detaillierte Programm finden Sie hier...](#)

Aktualisierte Internetplattform «Psychotherapeut/in finden»



Die bisher bestehende Internetplattform «Psychotherapeut/in finden» finden war seit längerer Zeit revisionsbedürftig. Nicht nur ist die neue Plattform zeitgemässer, benutzerfreundlicher und logischer aufgebaut. Sie ermöglicht es unseren Mitgliedern, ihr Therapieangebot selbst einzugeben und zu verwalten. Dazu stellen wir ihnen eine übersichtliche Eingabemaske in den Sprachen Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung. Neben einer Gebühr für die Erstregistrierung ist das Angebot kostenlos. [Mehr lesen...](#)

Neues Fortbildungsreglement für ASP-Mitglieder

Gemäss PsyG ist regelmässige Fortbildung für Psychotherapeut*innen Pflicht. Mit dem Anspruch, dass neben der Psychotherapie-Weiterbildung auch die Fortbildung mehr oder weniger einheitlich sein sollte, haben die Verbände ASP, FSP und SBAP eine Harmonisierung derselben vereinbart. Einige Anpassungen wurden vor allem beim Umfang und bei den Fortbildungsformen vorgenommen. Neu können Mitglieder mit dem entsprechenden Nachweis ein Fortbildungszertifikat anfordern. [Mehr lesen...](#)





Wir Eltern – Geschlossene Filmvorführung für ASP-Mitglieder



Wir freuen uns, unseren Mitgliedern in Anwesenheit des Autors und Regisseurs Eric Bergkraut diesen gleichzeitig komischen und nachdenklichen Film zeigen zu können.

28. Januar 2020

Kino RiffRaff in Zürich

**Reduzierter Eintrittspreis für ASP-Mitglieder
Reservationen im ASP-Sekretariat**

Zum Inhalt

Zug um Zug lassen Veronika und Michael Kamber-Gruber ihr Leben von den spätpubertären Zwillingsöhnen lahmlegen. Weder Punktelisten noch Strafen helfen. Romeo und Anton sind kaum aus dem Bett zu kriegen, gehen nur selten zur Schule; sexistische und rassistische Sprüche sind an der Tagesordnung. Als der Grossvater die Enkel mit 80 000 Franken Erbvorschuss zu noch mehr Autonomie verleitet, eskaliert die Situation gänzlich. [Mehr lesen...](#)

Praxissoftware: Ein Vergleich, der sich lohnt

Planen Sie, zur Erleichterung Ihrer administrativen Arbeit eine Software für Ihre Praxis-Administration anzuschaffen und wissen nicht, welche am besten zu Ihnen passen würde? Der Psychologe und Fachjournalist Stefan Krucker hat zwischen den gängigsten Software-Angeboten für die Praxis-Administration einen Vergleich hergestellt und sich von den Herstellern in diese einführen lassen. Nachstehend finden Sie seinen Testbericht, den er uns zur Verfügung gestellt hat. [Mehr lesen...](#)



Sonderprivatauszug vor Erteilung der Berufsausübungsbewilligung



Ende Oktober erreichte uns von der Gesundheitsdirektion (GD) des Kantons Zürich die Mitteilung, dass ab 1. Januar 2020 vor Erteilung der Berufsausübungsbewilligung neben dem Strafregisterauszug ein Sonderprivatauszug ein-gefordert wird. Damit will die GD neben den fach-lichen auch die persönlichen Bewilligungsvoraus-setzungen wie die Vertrauenswürdigkeit überprüfen, wie sie schreibt. Mit diesem Vorgehen hat die GD insbesondere die Patientensicherheit im Auge. [Mehr lesen...](#)



Neuste Ausgabe der «Psychotherapie-Wissenschaft» open access verfügbar



Unter dem Titel **Psychotherapieforschung** ist die neuste Ausgabe 2/2019 der Zeitschrift «Psychotherapie-Wissenschaft» erschienen. Neben Diskussionen zu aktueller Forschung beschäftigt sich dieses Heft unter anderem mit der Wissenschaftstheorie der Psychotherapie, die sich als eigenständige Wissenschaft positioniert.

Die Zeitschrift richtet sich an Leserinnen und Leser, die sich vertieft mit der laufenden Entwicklung sowie mit Lehre und Forschung der Psychotherapie auseinandersetzen möchten.

Die Ausgabe 2/2019 kann an der Geschäftsstelle der ASP bezogen werden. Den Internet-Zugang finden Sie hier:

<http://www.psychotherapie-wissenschaft.info/>

Impressum:

Texte: Marianne Roth, Gabriela Rüttimann

Fotos: Marianne Roth, iStock

Gestaltung: Marianne Roth,

Produktion: Ursula Enggist

Übersetzung: Claudia Menolfi, Alessandro Arrigoni

© Assoziation Schweizer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ASP

Der Inhalt dieses Newsletters ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

ASP Sekretariat, Riedtlistrasse 8, 8006 Zürich, Tel 043 268 93 00, asp@psychotherapie.ch



QR-Code mit Smartphone scannen und mehr über die ASP erfahren.

ASP-Datenschutzerklärung

Indem Sie diesen Newsletter lesen und unsere Website besuchen, bestätigen Sie, dass Sie unsere Datenschutzerklärung gelesen und verstanden haben und damit dessen Inhalt akzeptieren.